

Zusammenfassung der Merkmale des Tierarzneimittels (SPC) Fachinformation

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

COFFEA PRAEPARATA – Lösung zum Eingeben für Tiere

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

1 ml Lösung enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Decoctum aus Coffea tosta (Droge zu Auszug = 1:3) 1,0 g

Eine vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1

3. DARREICHUNGSFORM

Lösung zum Eingeben.

Dunkelbraune, dünnflüssige Lösung

Ein eventuell auftretender Niederschlag ist durch die Natur des Ausgangsmaterials bedingt und ohne Einfluss auf Haltbarkeit und Wirksamkeit.

4. KLINISCHE ANGABEN

4.1 Zieltierarten

Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen, Kaninchen und Meerschweinchen

4.2 Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierarten

Entsprechend der anthroposophischen Naturerkenntnis zur Reharmonisierung des Stoffwechsel- und Nerven-Sinnessystems durch Stärkung des rhythmischen Systems:

- vorbeugend und zur Therapie bei Durchfall und Atemwegserkrankungen von Jungtieren

Als Begleittherapie bei

- Störungen des Allgemeinbefindens
- fieberhaften Erkrankungen
- Kreislaufstörungen
- Fress- und Saugunlust
- Störungen der Magen-Darmmotorik
- Atemwegserkrankungen

Die Anwendung dieses anthroposophischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf langjähriger Tradition.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

4.3 Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei:

- Septikämie
- Magen-Darm-Ulzera
- Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff.

4.4 Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Keine.

4.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne tierärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel und Maßnahmen. Der zweckdienliche Einsatz des Arzneimittels ist nur dann gewährleistet, wenn die

Krankheitsursachen eingehend abgeklärt sind, der Schweregrad der Erkrankung fachkundig eingeschätzt und ein dementsprechender Therapieplan erstellt wird. Bei der Diagnose und Arzneimittelwahl sollte die anthroposophische Naturerkenntnis und Heilmittelfindung berücksichtigt werden, daher ist die Konsultation eines Tierarztes zur Erstellung eines Therapieplanes anzuraten.

Der behandelnde Tierarzt sollte dringend erneut zu Rate gezogen werden bei:

- hohem oder anhaltendem Fieber
- akuten und starken örtliche Entzündungen
- akuten oder hochgradigen Kreislaufstörungen
- akuten oder anhaltenden Atembeschwerden
- anhaltenden Kotabsatzbeschwerden oder fehlendem Kotabsatz
- blutigem Kotabsatz
- schwerer Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens
- anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden

Bei folgenden Erkrankungen darf das Tierarzneimittel nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

- Mangelzustände infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe,
- Erkrankungen, die einer chirurgischen Behandlung bedürfen, wie z.B. einem Darmverschluss nach Fremdkörperaufnahme oder Darmverschlingung bei allen zur Anwendung bestimmten Tierarten.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Keine erforderlich.

4.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

Gastrointestinale Störungen sind infolge der Steigerung der Magensaftsekretion möglich.

4.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Wie alle Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt anwenden.

4.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Aufgrund des Gehaltes an Coffein kann es zu einer Verstärkung der Wirkung von Digitalis-Präparaten und β -Sympathomimetika kommen.

4.9 Dosierung und Art der Anwendung

Zum Eingeben.

Vor Gebrauch schütteln!

Dosierung:

Entsprechend der Tierart und in Abhängigkeit vom Körpergewicht beträgt die Tagesdosis:

Pferde:	50 – 100	ml	p.o.
Fohlen:	10 – 20	ml	p.o.
Rinder:	50 – 100	ml	p.o.
Kälber:	10 – 20	ml	p.o.
Schweine:	10 – 50	ml	p.o.
Ferkel:	1 – 5	ml	p.o.
Schafe:	5 – 20	ml	p.o.
Lämmer:	1 – 5	ml	p.o.
Ziegen:	5 – 20	ml	p.o.
Hunde:	1 – 15	ml	p.o.
Katzen:	0,5 – 2,5	ml	p.o.
Welpen:	0,1 – 0,2	ml	p.o.

Kaninchen: 1 – 2 ml p.o.
Meerschweinchen: 0,5 – 1 ml p.o.

Häufigkeit und Dauer der Anwendung:

Die angegebene Tagesdosis kann auf einmal oder in 2 bis 3 Portionen über den Tag verteilt eingegeben werden. Die Eingabe erfolgt täglich bis zur Besserung.

Die Verabreichung des Arzneimittels sollte nicht länger erfolgen, als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

4.10 Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel)

Daten zur Überdosierung liegen nicht vor.

4.11 Wartezeit(en)

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Kaninchen: Essbare Gewebe: Null Tage

Pferd, Rind, Schaf, Ziege: Milch: Null Tage

5. PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Pharmakotherapeutische Gruppe: Xanthin-Derivate, Coffein

ATCvet-Code: QN06BC01

Die Wirkung dieses anthroposophischen Arzneimittels beruht auf dem Gesamtextrakt aus Coffea tosta.

5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Zu den pharmakodynamischen Eigenschaften liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

5.2 Angaben zur Pharmakokinetik

Zu den pharmakokinetischen Eigenschaften liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

6.1 Verzeichnis der sonstigen Bestandteile

Keine.

6.2 Inkompatibilitäten

Vermischungen mit anderen Arzneimitteln sind wegen der Gefahr möglicher Inkompatibilitäten zu vermeiden.

6.3 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 3 Jahre

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen des Behältnisses: 3 Monate

6.4 Besondere Lagerungshinweise

Nicht über 25°C lagern.

6.5 Art und Beschaffenheit des Behältnisses

Braunglasflasche 20 ml / 100 ml, Glasart III, mit Luerkonus aus PE, /PP-Schraubverschluss und Dosierspritze 5 ml/20 ml aus PE/PP.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Verwendetes Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.

7. ZULASSUNGSINHABER

SaluVet GmbH, Stahlstraße 5, D-88339 Bad Waldsee, Deutschland

Vertrieb in Österreich: VANA GmbH, Wolfgang-Schmälzl-Gasse 6, A-1020 Wien, Österreich

8. ZULASSUNGSNUMMER

Z.Nr.: 8-00280

9. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG/VERLÄNGERUNG DER ZULASSUNG

15. April 1996 / 25. Oktober 2012

10. STAND DER INFORMATION

April 2015

11. VERBOT DES VERKAUFS, DER ABGABE UND DER ANWENDUNG

Nicht zutreffend.

12. VERSCHREIBUNGSSTATUS/APOTHEKENPFLICHT

Rezeptfrei, apothekenpflichtig